

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

27. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 13. Juli 1973

Nummer 39

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
600	6. 7. 1973	Verordnung über die Änderung der örtlichen Zuständigkeit für die Verwaltung der Vermögensabgabe und der Kreditgewinnabgabe	366
600	9. 7. 1973	Verordnung über die Änderung der örtlichen Zuständigkeit für die Bearbeitung der Hypothekengewinnabgabe im Bereich der Oberfinanzdirektion Düsseldorf	366
790	17. 6. 1973	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Einteilung der Forstamtsbezirke im Lande Nordrhein-Westfalen	366
	18. 6. 1973	Nachtrag zur öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Rechnungsjahr 1973 im Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 13 vom 22. März 1973	370

600 **Verordnung**
über die Änderung der örtlichen Zuständigkeit
für die Verwaltung der Vermögensabgabe und der
Kreditgewinnabgabe

Vom 6. Juli 1973

Auf Grund des § 17 Abs. 2 des Finanzverwaltungsgesetzes vom 6. September 1950 in der Fassung des Finanzanpassungsgesetzes vom 30. August 1971 (BGBl. I S. 1426) in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Ermächtigung des Finanzministers zur Regelung zentraler Zuständigkeiten in der Steuerverwaltung vom 29. Februar 1972 (GV. NW. S. 35) wird verordnet:

§ 1

Die Verwaltung der Vermögensabgabe und der Kreditgewinnabgabe im Bereich der Oberfinanzdirektion Düsseldorf wird für

1. die Bezirke der Finanzämter Düsseldorf-Mettmann, Düsseldorf-Nord, Düsseldorf-Süd und Neuss dem Finanzamt Düsseldorf-Altstadt,
 2. die Bezirke der Finanzämter Dinslaken, Duisburg-Hamborn, Duisburg-Nord, Duisburg-Süd, Essen-Nord, Essen-Ost, Mülheim (Ruhr), Oberhausen-Nord, Oberhausen-Süd und Wesel dem Finanzamt Essen-Süd,
 3. die Bezirke der Finanzämter Geldern, Kempen, Kleve und Krefeld dem Finanzamt Moers,
 4. die Bezirke der Finanzämter Grevenbroich, Rheydt und Viersen dem Finanzamt Mönchengladbach,
 5. die Bezirke der Finanzämter Lennep, Opladen, Remscheid, Solingen-Ost, Solingen-West und Wuppertal-Barmen dem Finanzamt Wuppertal-Elberfeld
- übertragen.

§ 2

Die Verwaltung der Vermögensabgabe und der Kreditgewinnabgabe im Bereich der Oberfinanzdirektion Köln wird für

1. die Bezirke der Finanzämter Aachen-Rothe Erde, Düren, Erkelenz, Geilenkirchen und Jülich dem Finanzamt Aachen-Stadt,
2. die Bezirke der Finanzämter Bonn-Innenstadt, Euskirchen, Schleiden und Siegburg dem Finanzamt Bonn-Außenstadt,
3. die Bezirke der Finanzämter Bergheim, Bergisch-Gladbach, Gummersbach, Köln-Altstadt, Köln-Mitte, Köln-Land, Köln-Nord, Köln-Süd und Wipperfurth dem Finanzamt Köln-Ost

übertragen.

§ 3

Die Verwaltung der Vermögensabgabe und der Kreditgewinnabgabe im Bereich der Oberfinanzdirektion Münster wird für

1. die Bezirke der Finanzämter Borken und Coesfeld dem Finanzamt Ahaus,
2. die Bezirke der Finanzämter Brilon und Meschede dem Finanzamt Arnsberg,
3. die Bezirke der Finanzämter Bielefeld-Außenstadt, Detmold und Lemgo dem Finanzamt Bielefeld-Innenstadt,
4. die Bezirke der Finanzämter Hattingen, Herne, Schwelm, Wanne-Eickel und Witten dem Finanzamt Bochum,
5. die Bezirke der Finanzämter Dortmund-Außenstadt, Dortmund-Hörde, Dortmund-Nord, Hamm und Lüdinghausen dem Finanzamt Dortmund-Süd,
6. die Bezirke der Finanzämter Altena, Hagen und Lüdenscheid dem Finanzamt Iserlohn,
7. die Bezirke der Finanzämter Beckum, Soest und Wiedenbrück dem Finanzamt Lippstadt,

8. die Bezirke der Finanzämter Bünde, Herford und Lübbecke dem Finanzamt Minden,
 9. die Bezirke der Finanzämter Burgsteinfurt, Ibbenbüren, Münster-Land und Warendorf dem Finanzamt Münster-Stadt,
 10. die Bezirke der Finanzämter Höxter und Warburg dem Finanzamt Paderborn,
 11. die Bezirke der Finanzämter Bottrop, Gelsenkirchen-Nord, Gelsenkirchen-Süd und Gladbeck dem Finanzamt Recklinghausen,
 12. den Bezirk des Finanzamts Olpe dem Finanzamt Siegen
- übertragen.

§ 4

Diese Verordnung tritt am 15. Juli 1973 in Kraft.

Düsseldorf, den 6. Juli 1973

Der Finanzminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Wertz

— GV. NW. 1973 S. 366.

600 **Verordnung**
über die Änderung der örtlichen Zuständigkeit
für die Bearbeitung der Hypothekengewinnabgabe
im Bereich der Oberfinanzdirektion Düsseldorf

Vom 9. Juli 1973

Auf Grund des § 17 Abs. 2 des Finanzverwaltungsgesetzes vom 6. September 1950 in der Fassung des Finanzanpassungsgesetzes vom 30. August 1971 (BGBl. I S. 1426) in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Ermächtigung des Finanzministers zur Regelung zentraler Zuständigkeiten in der Steuerverwaltung vom 29. Februar 1972 (GV. NW. S. 35) und in Verbindung mit § 204 des Lastenausgleichsgesetzes in der Fassung des 26. Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes vom 24. August 1972 (BGBl. I S. 1537) wird verordnet:

§ 1

Das Finanzamt Düsseldorf-Altstadt wird an Stelle des Finanzamts Düsseldorf-Mettmann als Belegenheitsfinanzamt im Sinne des § 138 des Lastenausgleichsgesetzes für die Finanzämter im Bereich der Oberfinanzdirektion Düsseldorf bestimmt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 15. Juli 1973 in Kraft.

Düsseldorf, den 9. Juli 1973

Der Finanzminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Wertz

— GV. NW. 1973 S. 366.

790 **Verordnung**
zur Änderung der Verordnung über die Einteilung der
Forstamtsbezirke im Lande Nordrhein-Westfalen

Vom 17. Juni 1973

Auf Grund des § 56 Abs. 1 des Landesforstgesetzes vom 29. Juli 1969 (GV. NW. S. 588), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. April 1970 (GV. NW. S. 251), wird nach Beratung mit dem Landtagsausschuß für Ernährung, Land-, Forst- und Wasserwirtschaft verordnet:

§ 1

Die Anlage zu der Verordnung über die Einteilung der Forstamtsbezirke im Lande Nordrhein-Westfalen vom 1. Dezember 1971 (GV. NW. S. 382) wird nach Maßgabe der Anlage zu dieser Verordnung geändert.

Anlage

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 17. Juni 1973

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen

Deneke

Anlage
zur Verordnung des Ministers für Ernährung, Landwirt-
schaft und Forsten zur Änderung der Verordnung über
die Einteilung der Forstamtsbezirke im Lande
Nordrhein-Westfalen

Vom 17. Juni 1973

Lfd. Nr. der Forst- amtsbezirke	Bezirke	Staatl. Forstamt (Staat) oder Forstamt der Land- wirtschaftskammer (Lwk)
1	2	3
4	Der Bezirk umfaßt: Die kreisfreie Stadt Krefeld, die kreisfreie Stadt Mönchengladbach, die kreisfreie Stadt Rheydt, die kreisfreie Stadt Neuss, den Kreis Kempen-Krefeld, den Kreis Heinsberg; den Kreis Grevenbroich mit Ausnahme der im Amt Nievenheim und in der Gemeinde Rosellen gelegenen Staatswaldflächen.	Lwk
8	Der Bezirk umfaßt: Den Kreis Köln einschl. der im Nordwesten der Gemeinde Bornheim gelegenen Staatswaldfläche; den Kreis Bergheim; aus dem Kreis Düren: die Stadt Jülich, die Gemeinde Nörvenich, die Gemeinde Merzenich, die Gemeinde Niederzier, die Gemeinde Inden, die Gemeinde Titz, die Gemeinde Linnich, die Gemeinde Aldenhoven; von der kreisfreien Stadt Köln den linksrheinischen Teil; aus dem Kreis Grevenbroich die im Amt Nievenheim und in der Gemeinde Rosellen gelegenen Staatswaldflächen; aus dem Kreis Euskirchen: die Stadt Erftstadt, die Gemeinde Weilerswist.	Staat
9	Der Bezirk umfaßt: Die kreisfreie Stadt Aachen; den Kreis Aachen mit Ausnahme des ostwärts folgender Linie liegenden Gebiets: Straße Drei-Kaiser-Eichen — Jägersfahrt bis zur Staatswaldgrenze am Ortseingang Zweifall, von dort der Staatswaldgrenze in nördlicher Richtung folgend bis zur Ortschaft Stollenwerk, ab Ortsausgang Stollenwerk in nordwestlicher Richtung entlang der Staatswaldgrenze bis Schevenhütte, Staatswaldgrenze weiter in südöstlicher Richtung bis zur Kreisgrenze, von dort wieder zurück in nordwestlicher Richtung der Eigentumsgrenze der Lauffenburg G.m.b.H. folgend bis zur Kreisgrenze an der Straße Schevenhütte und Langerwehe (Vehlsiefen); aus dem Kreis Düren von der Gemeinde Hürtgenwald die südwestlich des Straßenzuges Jägersfahrt-Raffelsbrand (L 24)-Peterberg gelegenen Staatswaldflächen.	Staat
10	Der Bezirk umfaßt: Aus dem Kreis Düren: die Stadt Düren, die Stadt Nideggen, die Stadt Heimbach mit Ausnahme der südlich der Rur gelegenen Staatswaldflächen (Kermeter), die Gemeinde Langerwehe, die Gemeinde Hürtgenwald mit Ausnahme der südwestlich des Straßenzuges Jägersfahrt-Raffelsbrand (L 24)-Peterberg gelegenen Staatswaldflächen, die Gemeinde Kreuzau, die Gemeinde Vettweiß; aus dem Kreis Aachen: das Gebiet ostwärts nachstehender Linie: Straße Drei-Kaiser-Eichen-Jägersfahrt bis zur Staatswaldgrenze am Ortseingang Zweifall, von dort der Staatswaldgrenze in nördlicher Richtung folgend bis zur Ortschaft Stollenwerk, ab Ortsausgang	Staat

Lfd. Nr. der Forst- amtsbezirke	Bezirke	Staatl. Forstamt (Staat) oder Forstamt der Land- wirtschaftskammer (Lwk)
1	2	3
	Stollenwerk in nordöstlicher Richtung entlang der Staatswaldgrenze bis Schevenhütte, Staatswaldgrenze weiter in südöstlicher Richtung bis zur Kreisgrenze, von dort wieder zurück in nord-westlicher Richtung der Eigentumsgränze der Lauffenburg G.m.b.H. folgend bis zur Kreisgrenze an der Straße Schevenhütte und Langerwehe (Vehlsiefen).	
11	Der Bezirk umfaßt: Vom Kreis Euskirchen: die Stadt Schleiden, die Gemeinde Hellenthal, die Gemeinde Dahlem, die Gemeinde Kall, von der Gemeinde Nettersheim: die die nördliche und westliche Gemeindegrenze überschreitenden Staatswaldflächen; vom Kreis Düren: die in der Stadt Heimbach südlich der Rur gelegenen Staatswaldflächen (Kermeter).	Staat
12	Der Bezirk umfaßt: Vom Kreis Euskirchen: die Stadt Zülpich, die Stadt Euskirchen, die Stadt Bad Münstereifel, die Gemeinde Blankenheim, die Gemeinde Nettersheim mit Ausnahme der die nördliche und westliche Gemeindegrenze überschreitenden Staatswaldflächen, die Gemeinde Mechernich.	Lwk
39	Der Bezirk umfaßt: Die kreisfreie Stadt Bielefeld, den Kreis Gütersloh.	Lwk
41	Der Bezirk umfaßt: Aus dem Kreis Büren: die Stadt Büren ohne die im Osten die Stadtgrenze überschreitende Staatswaldfläche; das Amt Büren-Land ohne die Gemeinde Wewelsburg; das Amt Wünnenberg ohne den Staatswald im Süden der Gemeinde Oesdorf; aus dem Amt Atteln: die Gemeinde Atteln, die Gemeinde Elisenhof, die Gemeinde Dalheim, die Gemeinde Husen, die Gemeinde Blankenrode ohne die östlich des Flusses Altenau gelegenen Staatswaldflächen; aus dem Amt Lichtenau: die im Osten die Gemeindegrenze Husen-Lichtenau überschreitenden Staatswaldflächen; aus dem Kreis Lippstadt: die zum Haus Büren'schen Fonds gehörende Waldfläche „Prövenholz“ an der Grenze Geseke-Steinhausen (die Waldfläche „Ochsenholz“ soll wegen der besonderen Eigenart der Stiftung dem Forstamt Büren nur wirtschaftlich unterstellt werden).	Staat
42	Der Bezirk umfaßt: Den Kreis Warburg, aus dem Kreis Büren: das Amt Lichtenau ohne die im Osten der Gemeinde Husen-Lichtenau die Gemeindegrenze überschreitenden Staatswaldflächen; aus dem Amt Atteln: die in der Gemeinde Blankenrode östlich des Flusses Altenau gelegenen Staatswaldflächen.	Staat
44	Der Bezirk umfaßt: Den Kreis Lippe ohne die Staatswaldflächen in der Gemeinde Horn-Bad Meinberg.	Staat
45	Der Bezirk umfaßt: Den Kreis Minden-Lübbecke, den Kreis Herford.	Lwk

**Nachtrag zur öffentlichen Bekanntmachung der
Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland
für das Rechnungsjahr 1973
im Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 13
vom 22. März 1973**

Vom 18. Juni 1973

Mit Erlaß vom 25. Mai 1973 — III B 3 — 9/513—7758/73 —
hat der Innenminister des Landes NW den Beschluß der
Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rhein-
land zur Erhebung der Landschaftsumlage für das Rech-
nungsjahr 1973 mit einem Umlagesatz von 10,7% der für
das Rechnungsjahr 1973 geltenden Bemessungsgrundlagen
genehmigt.

Köln, den 18. Juni 1973

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Rheinland
Dr. h. c. Klaus

— GV. NW. 1973 S. 370.

Einzelpreis dieser Nummer 0,90 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 12,40 DM. Ausgabe B 13,50 DM.
Die genannten Preise enthalten 5,5% Mehrwertsteuer.